

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

8. Landesversicherungsanstalt Baden im November 1914

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

8. Landesversicherungsanstalt Baden im November 1914.

Im Monat November sind im ganzen 662 Rentengesuche eingereicht worden, und zwar 349 Invaliden- bzw. Kranken-, 30 Alters-, 79 Witwen- bzw. Witwer- und 204 Waisenrentengesuche; bewilligt wurden 445 Renten, nämlich 259 Invaliden-, 18 Kranken-, 25 Alters-, 22 Witwen- sowie 121 Waisenrenten (für 288 Waisen). Es wurden 36 Invaliden-, 3 Alters-, 3 Witwen- und 2 Waisenrentengesuche abgelehnt, während 403 Invaliden-, 9 Alters-, 53 Witwen- und 111 Waisenrentengesuche unerledigt geblieben sind. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 2 Invaliden- und 1 Witwenrente zuerkannt.

Bis Ende November sind im ganzen 97 439 Renten bewilligt bzw. zuerkannt worden (77 809 Invaliden-, 4531 Kranken-, 12 541 Alters-, 561 Witwen-, 6 Witwenkranken-, 1988 Waisenrenten für 5086 Waisen sowie 3 Zusatzrenten). Davon kamen wieder in Wegfall 59 717 Renten (44 843 Invaliden-, 4144 Kranken-, 10 504 Alters-, 41 Witwen-, 2 Witwenkranken- und 183 Waisenrenten), 708 Waisen sind aus dem Rentengenuße ausgeschieden. Auf 1. Dezember 1914 sind demnach 37 722 Rentenempfänger vorhanden (32 966 Invaliden-, 387 Kranken-, 2037 Alters-, 520 Witwen-, 4 Witwenkranken-, 1805 Waisenrentenempfänger (für 4378 Waisen) und 3 Zusatzrentenempfänger.

Der Jahresbetrag für die im November bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 261 Invalidenrenten auf 54 202 M 80 Pf., für 18 Krankenrenten auf 3873 M, für 25 Altersrenten auf 4833 M 60 Pf., für 23 Witwenrenten auf 1864 M 80 Pf., für 121 Waisenrenten mit 288 Waisen auf 9495 M; somit im Durchschnitt für 1 Invalidenrente 207 M 67 Pf., für 1 Krankenrente 215 M 17 Pf., für 1 Altersrente 169 M 84 Pf., für 1 Witwenrente 81 M 08 Pf. und für 1 Waisenrente 32 M 97 Pf. An Wittwengeld wurden in 61 Fällen 4885 M 80 Pf., an Waisenaussteuer in 10 Fällen 231 M 20 Pf. bewilligt. Anwartschaftsbescheide wurden 34 erteilt.

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im November an 21 Versicherte 117 545 M, an 1 Gemeinde 80 000 M und an eine gemeinnützige Anstalt 17 000 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 35 Versicherte 174 180 M, an 10 Bauvereine 448 125 M.

Über Bestand, Zu- und Abgang der in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im November gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang	Lungenkranke					Andere Kranke			Überhaupt behandelte Versicherte			
	Männer	Darunter in Frei- willigen Vorkrank- kolonie		Fran- ken	Zu- sammen in Ausstehen	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen	Män- ner	Frau- en	Zu- sammen
Bestand Ende Oktober 1914	123	122	—	131	95	254	68	86	154	191	217	408
Zugang im November 1914	82	82	—	102	82	184	18	17	35	100	119	219
Abgang " " "	27	27	—	32	26	59	52	63	115	79	95	174
Bestand Ende Novbr. 1914	178	177	—	201	151	379	34	40	74	212	241	453

9. Badische landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft im November 1914.

Im Monat November gelangten beim Genossenschaftsvorstand 420 Unfälle zur Anzeige, wovon 390 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 30 auf die Forstwirtschaft entfielen. Erstmals entschädigt wurden 305 Fälle; hierunter sind 19 Fälle mit tödlichem Ausgang. An Jahresrenten wurden für die neu entschädigten Fälle 26 480 M angewiesen, und zwar an 286 Verletzte 24 785 M, an 8 Witwen 1060 M und an 6 Kinder 635 M. Für die tödlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 970 M Sterbegelder bezahlt.

Im gesamten waren zu Anfang des Monats November 27 407 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats durch Einstellung der Rente 627 und durch Tod 49 aus.

Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach auf 1. Dezember 27 031 Personen Renten im gesamten Jahresbetrage von rund 2 168 500 M.

Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats November Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 96; in 689 Fällen mußten Änderungen im Rentenbezüge vorgenommen werden.